

Spitzenreiter SSC kassiert Klatsche

Fußball-Bezirksliga Während Tübingen das zweite Mal in dieser Saison verliert, gewinnt Mössingen zum ersten Mal 2018.

TB Kirchentellinsfurt – TSV Wittlingen 3:1 (0:1). Der TBK setzt den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen fort: Nach einem Rückstand gegen Wittlingen überzeugten sie in der zweiten Hälfte auf ganzer Linie. Nach einer schönen Kombination traf Toni Rosa erst zum Ausgleich (54.). Danach verwandelte Phil Hombach einen Strafstoß zur TBK-Führung. Hombach setzte auch den Schlusspunkt der Partie: Nach einem no-look-Pass von Tobias Lock tauchte er allein vor Holger Eißele im Wittlinger Tor auf und traf zum 3:1.

FC Rottenburg – SG Reutlingen 1:4 (0:2). Nach dem Unentschieden gegen Metzingen hatten sich die Rottenburger gegen die SG richtig viel vorgenommen. Was passierte, war aber genau das Gegenteil: „Die ersten drei Tore haben wir uns selbst reingelegt“, sagte Trainer Frank Eberle. „Ich habe meine Mannschaft im Vergleich zum Mittwoch nicht mehr wiedererkannt.“ Die SG nutzte die Abwehrfehler der Rottenburger eiskalt und fuhr einen ungefährdeten Auswärtssieg ein.

SV Hirrlingen – TSV Pliezhausen 5:2 (3:0). Nach der klaren Pleite beim SSC Tübingen, zeigte Hirrlingen gegen Pliezhausen eine Reaktion. Daniel Gall war nach seiner Verletzung zurück in der Abwehr und stabilisierte die Hirrlinger Hintermannschaft deutlich. Spielertrainer Björn Straub war stolz auf seine Mannschaft: „Heute haben alle gekämpft, und wir haben unsere Chancen auch direkt genutzt. Mit der Zwei-Tore-Führung kam dann auch das Selbstvertrauen zurück.“

Beim 3:0 für Hirrlingen hatte Burak Aygün auch Glück: Sein Distanzschuss setzte vor dem Tor von Ali Öztürk auf und war dann nicht mehr zu halten. Nach der Pause ließ es Hirrlingen ruhiger angehen, und so kam Pliezhausen auch noch zu zwei Toren, ohne das Spiel nochmal spannend machen zu können.

TSV Dettingen/Erms – SSC Tübingen 4:0 (2:0). Nach der Niederlage vor zwei Wochen in Rottenburg, verliert der SSC wieder auswärts, und diesmal richtig deftig: Dettingen hatte sich richtig gut auf die Tübinger eingestellt. Zwar ließ der TSV ihnen den Ball, aber stand hinten

richtig sicher und gewann die wichtigen Zweikämpfe. Auch ein bisschen Glück hatten die Dettinger: Nach einem fatalen Fehlpass in der SSC-Abwehr ging Enzo Liotti alleine aufs Tor und verwandelte die erste Möglichkeit für seine Mannschaft. Beim 2:0 fälschte SSC-Spieler Martin Gorges einen eigentlich harmlosen Freistoß von Dminic Hirsch unhaltbar ab.

Nach der Pause versuchte der SSC nochmal anzugreifen, aber gleich der erste Dettinger Angriff landete wieder im Tor der Tübinger. SSC-Trainer Jonathan Annel war enttäuscht: „Heute lief es einfach nicht. Dettingen hatte zwar auch das nötige Glück, aber im Endeffekt ist die Niederlage verdient - auch in der Höhe.“

Spvgg Mössingen – TSV Sickenhausen 2:1 (1:0). Unter dem neuen Trainer Hüseyin Isgören, der selbst 75 Minuten in der Abwehr spielte, gewinnt Mössingen 2018 das erste Mal. „Wir leben noch“ sagte Isgören. „Unter der Woche hatten wir im Gegensatz zu den letzten Wochen eine gute Trainingsbeteiligung und haben heute eine geschlossene Mannschaftsleitung gezeigt.“ Mössingen hatte nach den Toren von Jannick Schmitt (36.) und Alexander Morosch (67.) eigentlich alles im Griff, bis Dominik Grauer einen Freistoß für Sickenhausen verwandelte und Mössingen nochmal zittern musste. „In der Nachspielzeit ging es in unserem Strafraum nochmal hoch her, aber jetzt freuen wir uns über unseren ersten Sieg dieses Jahr.“

SV Zainingen – TV Derendingen 0:3 (0:2). Mit einer starken ersten Spielhälfte sicherte sich Derendingen die Punkte in Zainingen. Der TVD stand tief und wollte die Zaininger auskontern. Ein Plan, der voll aufging. Das 1:0 von Maximilian Untraut war dann auch gleich ein Traumtor. Von der Strafraumgrenze überlupfte er den Zaininger Torhüter Dennis Adamski. Auch das zweite Derendinger Tor ging auf Untrauts Konto. TVD-Pressewart Helmut Thurner dazu: „Er musste gestern für uns Altpapier sammeln. Vielleicht sollte er das öfter machen...“ Nach der Pause hatte Derendingen Glück. Zainingen vergab auch klarste Möglichkeiten.

Paul Junker